

Presseinformation

sy_06_02

Flach gehalten – tief gegründet

Das neue Home of FIFA

Erlensee, Februar 2006. – Alle Fußballfans schauen auf Deutschland als Austragungsort der Fußballweltmeisterschaft 2006. FIFA-intern aber schaut man mindestens genauso aufmerksam auf den Zürichberg, wo im Frühjahr 2006 das neue Verwaltungsgebäude fertig wird.

Der neue Hauptsitz des Weltfußballverbandes ist flach gehalten, aber tief gegründet: Nur zwei Geschosse erheben sich über Grund – sechs Untergeschosse „verschwinden“ im Gelände. Lieferant von rund 20.000 m² SysproTEC-Elementdecken ist die Elsässer Bauindustrie KG, Geisingen.

Schon seit 1932 hat der Internationale Weltfußballverband FIFA seinen Standort in Zürich. Im Mai 2004, gleichzeitig mit ihrem 100-jährigen Bestehen, inszenierte die FIFA die feierliche Grundsteinlegung für den neuen Verbandssitz. Ende Oktober 2005 wurde Richtfest bzw. „Aufrichte“, wie man in der Schweiz sagt, gefeiert.

In der Zeit von November 2004 bis September 2005 rollten nahezu täglich Lkw aus dem süddeutschen Geisingen nach Zürich, um Elementdecken anzuliefern, insgesamt fast 20.000 m², verteilt auf 250 Stapel. Bei Verlassen der Baustelle mussten die Elsässer-Lkw jeweils durch eine Reifenwaschstraße fahren, damit die umliegenden Straßen sauber bleiben.

Die Elementdecken werden hier für die Konstruktion von Flachdecken eingesetzt. Das System ist seit 1996 bauaufsichtlich zugelassen. Flachdecken sind unterzugslose

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.

Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee

Telefon 0700 7000 2005 · Telefax 0700 7000 2007

E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de

Decken, die direkt auf Stützen gelagert sind. Gegenüber Unterzugsdecken haben Flachdecken den Vorteil einer geringeren Konstruktionshöhe, was zu niedrigeren Gebäudehöhen führt. Zusätzlich erlaubt die glatte Deckenuntersicht eine von der Konstruktion unabhängige Leitungsführung der Haustechnik, sowie eine große Flexibilität in der Raumeinteilung. Die Kosteneinsparungen infolge der nicht benötigten Unterzugschalung überwiegen meist die Mehrkosten der größeren Bewehrungsmengen, die infolge der niedrigeren statischen Nutzhöhe und des höheren Eigengewichtes erforderlich werden. Weitere Kostenvorteile ergeben sich auch aus der kürzeren Bauzeit und der einfacheren Bewehrungsführung.

Der Entwurf für das Home of FIFA stammt von der Züricher Architektin Tilla Theus, die im Ruf steht, Bauten behutsam in ihr Umfeld einzufügen. Mit der Bauausführung hat die FIFA den Schweizer Generalunternehmer HRS – Hauser Rutishauser Suter AG beauftragt.

Aus städtebaulichen Gründen verstecken sich die rund 180.000 m³ umbauter Raum auf sieben Ebenen zum großen Teil unter der Erde. Oberirdisch misst der Baukörper 12 m Höhe. Unterirdisch reicht der Bau fast 20 m tief. Die Eingangsebene 0 ist das 1. UG.

Das Bauvorhaben weist mehrere Besonderheiten auf. So wurde das Planungsmanagement weitgehend „digital“ organisiert. Die Planungsbüros hinterlegten ihre Pläne in einem virtuellen Projektraum. Die am Bau beteiligten Unternehmen hatten somit per Internet Zugriff auf den jeweils aktuellsten Planungsstand.

Nach dem Willen der FIFA soll das neue Verwaltungsgebäude in puncto Umweltschutz ein Zeichen setzen. Es ist daher als so genanntes Nullemissionsgebäude konzipiert; der Einsatz energieeffizienter Gebäudetechnik gestattet es, auf Energie aus fossilen Brennstoffen ganz zu

verzichten; somit gehen auch keine CO₂-Emissionen von dem Gebäude aus.

Das „Home of FIFA“ umfasst 270 Büroarbeitsplätze, ein Auditorium für 200 Personen, 240 Tiefgaragenstellplätze, Lager- und Archivräume. Im Außenbereich wird ein komplettes Fußballfeld nach internationalem Standard mit unterirdischen Umkleide- und Besprechungsräumen angelegt.

Die FIFA legt Wert auf die Feststellung, dass ihr Haus „auf dem Boden aller Mitgliedsländer“ steht: Der Grundstein birgt in seinem Inneren einen stählernen Fußball mit 1,3 m Durchmesser; er ist gefüllt mit 204 Säckchen Erde – je eines aus jedem Mitgliedsland.

(ca.3.740 Zeichen)

Bei Veröffentlichung senden Sie uns bitte zwei Belegexemplare.

Rückfragen an: Dr.-Ing. Herbert Kahmer
Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon 0700 7000 2005 · Telefax 0700 7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de

Bilder und Bildtexte

auf den Seiten 4 bis 7

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon 0700 7000 2005 · Telefax 0700 7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de

Die Syspro-Gruppe

In der Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V. haben sich innovative Unternehmen der Fertigteileindustrie aus Deutschland und Österreich zu einer Qualitätsgemeinschaft zusammengeschlossen. Die Qualitätsphilosophie der Gruppe wurde in den 1990er Jahren mit der Einführung des Gütesiegels "Syspro-HiQ" als Markenzeichen etabliert. Ausgehend von der für alle Werke verbindlichen Zertifizierung nach ISO EN 9001, definieren die HiQ-Richtlinien weitergehende Standards für Produktionsabläufe und Produktqualität. Gelebte Praxis ist der regelmäßige Know-how-Austausch und die gemeinsame Mitarbeiterfortbildung der Mitgliedsunternehmen.

FIFA1.jpg (3508 x 2506) Pressebild Zürich, honorarfrei



Modell des Home of FIFA

Der oberirdische Teil des Gebäudes ist 134 m lang, 41 m breit und 12 m hoch.

Foto: Stadtrat von Zürich

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon 0700 7000 2005 · Telefax 0700 7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de

FIFA2.jpg (2272 x 1704)



Schöne Aussicht

Um den aus aller Herren Länder anreisenden Mitgliedsverbänden den Bauzustand zeigen zu können, ließ die FIFA eine Aussichtsplattform 20 m über der Gründungssohle errichten.

Foto: Elsässer/Syspro

FIFA3.jpg (2272 x 1704)



„Auf dem Boden aller Mitglieder“

Unter der 20 m tief gegründeten Bodenplatte verbergen sich symbolische Säckchen mit Erde aus jedem Mitgliedsland.

Foto: Elsässer/Syspro

FIFA4.jpg (2272 x 1704)

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon 0700 7000 2005 · Telefax 0700 7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de



Das „Loch“ füllt sich
Insgesamt sechs Geschosse „verschwinden“ im Unter-
grund des Zürichbergs. Eingangsebene wird 1. UG.

Foto: Elsässer/Syspro

FIFA5.jpg (2272 x 1704)



Verlegung der Elementdecke als Flachdecke
Unterzugslose Flachdecken ermöglichen eine niedrigere
Gebäudehöhe, eine von der Konstruktion unabhängige
Leitungsführung der Haustechnik sowie eine große Flexi-
bilität in der Raumeinteilung.

Foto: Elsässer/Syspro

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon 0700 7000 2005 · Telefax 0700 7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de

FIFA6.jpg (2272 x 1704)



Klassische Flachdecke

Die Decken sind hier als klassische Flachdecken ausgebildet. In Bildmitte der punktförmige Durchstanzbereich. Kostenvorteile ergeben sich u.a. aus der kürzeren Bauzeit und der einfacheren Bewehrungsführung.

Foto: Elsässer/Syspro